

Anwendungsintegration und -management

Veröffentlichte Anwendungen	Unternehmensweite Bereitstellung von Anwendungen.
Stationsbasierte veröffentlichte Anwendungen	Unternehmensweite Bereitstellung von Anwendungen, limitiert auf vordefinierbare Stationen oder Stationsgruppen.
Veröffentlichte Inhalte Cross-Media-Management ^{OPTIMIERT}	Unternehmensweite Bereitstellung von URLs, Anwendungen und optischen Medien auf dem Windows-Desktop oder im Startmenü/auf der Startseite. Das Management der Anwendungen und Inhalte erfolgt nach gleichen Prinzipien unter einheitlicher Oberfläche.
Nahtlose Integration in den Windows-Desktop ^{OPTIMIERT}	Bereitgestellte Anwendungen und Inhalte werden als zusätzliche Icons auf dem User-Desktop und/oder als zusätzliche Einträge im Startmenü integriert.
Seamless Windows	Nahtlose Integration der Anwendungen auf dem Sitzungshost in das lokale Windows.
Anwendungsspezifische Sitzungsparameter	Sitzungsbezogene Definition von Angaben wie z.B. Sound, Farbtiefe und Fensteroptionen.
Nutzer-/Stationsindividuelle Bereitstellung von Anwendungen	Vordefinierte Aktionen ermöglichen die Übergabe ergänzender Maßnahmen bei der Bereitstellung und dem Start-/Endverhalten von Anwendungen und Inhalten.
Session Sharing	Mehrere Anwendungen im Seamless-Modus teilen sich eine Sitzung.
Content Redirect ^{OPTIMIERT}	Dateiumleitung zur Verknüpfung von Dateitypen mit Anwendungen. Ein Doppelklick auf eine Datei des lokalen Rechners startet automatisch die zugeordnete Anwendung zum Öffnen der Datei. Eine Protokollumleitung erzeugt dieses Verhalten für Protokollaufrufe (z.B. mailto).
Dynamische Desktopelemente	Automatischer Aufbau der Desktopelemente und Startmenüeinträge je nach Nutzerrechten und Verfügbarkeit.
Rollenbasierte Nutzersichten	Desktopelemente/Startmenüeinträge werden je nach Nutzer- bzw. Stationsrechten präsentiert, basierend auf NT-, NDS-, ADS- oder LDAP-Rechten, Stationsnamen und -gruppen, IP-Adressen oder DNS-Namen.
Point & Click Anwendungsintegration ^{OPTIMIERT}	Die Integration von Anwendungen in NetMan Desktop Manager erfolgt per Point & Click. Mit Hilfe von NetMan Skripten können diese mit zusätzlichen Aktionen erweitert werden, die situationsgebunden z.B. Ressourcen bereitstellen oder Laufwerke verbinden. Zum Erstellen von NetMan Skripten sind keine Kenntnisse der Skriptprogrammierung erforderlich.
Block-IDs	Wechselseitiges Sperren von Anwendungen mit konkurrierenden Anforderungen an Systemressourcen.
Virtualisierte Anwendungen ^{NEU}	Unterstützung virtualisierter Anwendungen, wie sie z.B. über Microsoft App-V bereitgestellt werden. Virtualisierte Anwendungen können in Skripte eingebunden und in gewohnter Weise protokolliert und lizenziert werden.
Anonyme Benutzer	Anwendungsbereitstellung für anonyme Benutzer ohne explizite, individuelle Anmeldung am Sitzungshost.
Rechtmanagement für anonyme Benutzer	Zugriffsrechtsteuerung für anonyme Benutzer auf Basis erlaubter IP-Adressen und Adressbereiche.
Softwaredistribution ^{OPTIMIERT}	Automatisches Ausrollen von Anwendungen mit Hilfe des NetMan Rekorders und dem Skriptgenerator.
Auto Client Update	Automatisches Update des NetMan Clients ohne Nutzerintervention.
Universeller Druckertreiber	Konvertierung von Druckjobs in das PDF-Format und Übergabe an den anfordernden Client. Der Ausdruck erfolgt über lokale Drucker (Druckvorschau möglich).
Bandbreiten- und Zugriffsmanagement für universellen Druckertreiber	Nutzer- und anwendungsabhängiges Bandbreitenmanagement für Druckaufträge. Management der Zugriffsrechte auf den universellen Drucker.
Integration von CDs/DVDs	Direkte Funktionsunterstützung der Virtual CD Produkte.
Monitoring & Reporting	
Pass-Through Authentifizierung Single Sign On	Automatische Übergabe lokaler Anmeldedaten bei Anwendungsaufufen auf dem Sitzungshost.
Integriertes Lizenzmanagement	Eingabe und Überwachung der Softwarelizenzen für die über NetMan Desktop Manager bereitgestellten Anwendungen.
Lizenzwarteschlange ^{OPTIMIERT}	Aufbau einer Warteschlange, falls für eine im „concurrent“ Lizenzmodell lizenzierte Anwendung momentan keine Lizenz verfügbar ist. Bei Lizenzverfügbarkeit wird die betroffene Anwendung automatisch gestartet.
Echtzeitmonitor	Überwachung des Systems anhand genutzter Softwarelizenzen und aktiver Stationen.

Echtzeitdiagnosemonitor	Hilfestellung bei der Problemanalyse, einstellbare Filterlevel.
Load Balancing	Lastenausgleich zwischen Servern einer Serverfarm (konfigurierbar). Eine automatische Konfiguration kann auf Basis der CPU- und Speichernutzung der Sitzungshosts erfolgen. Alternativ ist eine manuelle Konfiguration für jeden einzelnen Sitzungshost anhand des NetMan Performance-Berichts möglich.
Nutzer-, Stations- und Gruppenrechte	Erweiterung der Windows-basierten Rechte durch Einstellungen auf Nutzer-, Stations- oder Gruppenebene innerhalb von NetMan Desktop Manager.
Statistische Nutzungsanalyse	Auswertung erlaubter und geblockter Nutzeraktivitäten der über NetMan Desktop Manager bereitgestellten Anwendungen und Inhalte. Detaillierte numerische und grafische Auswertungen, Speicherung und Abruf von Parameterschablonen sowie Analyse der Lizenznutzung.
Helpdeskfunktionen	Steuerung von Stationen mit installiertem NetMan Desktop Manager Client: Sessionspiegelung, Nachrichtenübermittlung, Nutzerabmeldung, Herunterfahren der Station, Eingabeaufforderung, ...

Sicherheitsfunktionen

SSL-Verschlüsselung ^{OPTIMERT}	Absicherung der Kommunikation mit dem Web Interface über eine SSL-verschlüsselte Verbindung.
SSL-Gateway ^{OPTIMERT}	Zusätzliche Verschlüsselung des RDP-Datenstroms von Sitzungen über SSL. Sitzungen können somit über Proxy-Server hinweg und problemlos durch Firewalls hindurch aufgerufen werden.
2 Faktor-Authentisierung	Das Webfrontend unterstützt 2 Faktor-Authentisierung über One-Time-Passworts (OTP). Die Integration erfolgt durch die Anbindung an einen RADIUSserver und gewährleistet somit die Kompatibilität zu allen gängigen Token-Lösungen.
RDP-Ticketing	Erhöhte Sicherheit gegen unerlaubte Nutzung der Sitzungshosts durch zeitlich begrenzbare Gültigkeit von RDP/ICA-Dateien.
Ausfallsicherheit durch Replikation	Unterstützung von Sekundärinstallationen, die beim Ausfall der Primärinstallation einspringen und die Funktionen übernehmen.
Programmkontrolle ^{NEU}	Verhinderung unerwünschter Programmstarts „an NetMan Desktop Manager vorbei“.
Laufwerksbezogene Zugriffssteuerung ^{OPTIMERT}	Vergabe von Zugriffsrechten auf Dateiverzeichnisse lokaler Laufwerke.
Zeitbezogene Zugriffssteuerung ^{NEU}	Vergabe von Zugriffsrechten auf Anwendungen gemäß definierter Zeitfenster (z.B. Kernarbeitszeit).
Internetsteuerung durch Internet- u. Contentfilter ^{OPTIMERT}	Steuerung der Zugriffe auf das Internet für alle Anwendungen und Browser auf Basis von Positiv- und Negativlisten. Protokollunterstützung: HTTP, HTTPS u. FTP. Filterung von Webseiteninhalten anhand der Shallalist.

Web Interface

Web Interface ^{OPTIMERT}	Präsentation der Anwendungen und Inhalte über das NetMan Web Interface im Intra- oder Internet.
HTML5-Client ^{NEU}	Optimaler Zugriff für mobile Endgeräte auf das Web Interface, da keine Clientinstallation erforderlich ist.
Dynamische Seitenelemente	Präsentation der bereitgestellten Anwendungen und Inhalte nach Nutzerrechten und Verfügbarkeit.
Rollenbasierte Sichten	Präsentation der Anwendungen nach Nutzer- bzw. Stationsrechten basierend auf NT-, ADS- oder LDAP-Rechten, Stationsnamen/-gruppen, IP-Adressen, DNS-Namen.

Systemvoraussetzungen

Unterstützte Plattformen ^{OPTIMERT}	Alle internetfähigen PCs, Terminals, Tablet-PCs und mobilen Endgeräte. (Voraussetzungen: HTML5)
Unterstützte Betriebssysteme ^{OPTIMERT}	Alle Windows-Versionen ab Windows Server 2008 (NetMan Webclient), ältere Windows-Versionen, MacOS, iOS, Android, LINUX u.a. (HTML5-Client).
Unterstützte Clientbetriebssysteme ^{OPTIMERT}	Alle Windows-Versionen ab Windows 7
Unterstützung von Thin Clients, Apple Macintosh, LINUX	Einbindung von Thin Clients, MAC und LINUX über die nativen Microsoft RDP-Clients.